Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 18 / 880**

18. Wahlperiode Eingang: 10.11.2026

Kleine Anfrage

der Abg. Christian Schäfer und Emely Knorr AfD

Staatsangehörigkeit und Herkunft der Bewohnerinnen von Frauen- und Kinderschutzhäusern

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Frauen wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 jeweils in Frauen- und Kinderschutzhäusern in Baden-Württemberg aufgenommen?

2. Wie viele Kinder wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 jeweils gemeinsam mit ihren Müttern in Frauen- und Kinderschutzhäusern in Baden-Württemberg aufgenommen?

3. Welche Merkmale zu Staatsangehörigkeit und Herkunft der aufgenommenen Frauen werden im Rahmen der Landesförderung oder auf anderem Weg erhoben?

4. Wie viele der in den Jahren 2023, 2024 und 2025 aufgenommenen Frauen besaßen jeweils die deutsche Staatsangehörigkeit, eine andere Staatsangehörigkeit oder keine erfasste Staatsangehörigkeit?

5. Welche Staatsangehörigkeiten waren unter den in den Jahren 2023, 2024 und 2025 aufgenommenen Frauen jeweils am häufigsten vertreten (bitte die zehn häufigsten mit Fallzahlen angeben, auch soweit der Landesregierung die länderbezogene Auswertung der Frauenhaus-Statistik der Frauenhauskoordinierung e. V. vorliegt)?

6. Wie viele der in den Jahren 2023, 2024 und 2025 aufgenommenen Frauen hatten jeweils einen Migrationshintergrund nach der zugrunde gelegten Erhebungsdefinition?

7. In wie vielen Fällen konnte Aufnahmeanfragen in den Jahren 2023, 2024 und 2025 jeweils mangels freier Plätze nicht entsprochen werden?

8. Wie viele Schutzplätze, getrennt nach Plätzen für Frauen und für Kinder, standen zum 1. Januar 2026 in Baden-Württemberg zur Verfügung?

9. Welche Landesmittel wurden in den Jahren 2023, 2024 und 2025 jeweils für Frauen- und Kinderschutzhäuser bereitgestellt?

10. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung zum Ausbau der Schutzplätze, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Gewalthilfegesetzes des Bundes?

4.11.2026

Christian Schäfer, Knorr AfD

B e g r ü n d u n g

Die bundesweite Frauenhaus-Statistik der Frauenhauskoordinierung e. V. weist Angaben zu Staatsangehörigkeit und Herkunft der Bewohnerinnen aus (Frauenhauskoordinierung e. V., Frauenhaus-Statistik 2023, Langfassung, Oktober 2024, Abschnitt 2.2.4). Danach besaßen 36,2 Prozent der Bewohnerinnen die deutsche Staatsangehörigkeit, 8,3 Prozent die syrische, 5,2 Prozent die afghanische und 4,7 Prozent die türkische. Die Kleine Anfrage soll klären, welche entsprechenden Daten für Baden-Württemberg vorliegen und wie sich Belegung und Kapazitäten der Frauen- und Kinderschutzhäuser im Land entwickelt haben.